

## **Preise der DEFA-Stiftung 2016**

### **Preise für Herrmann Zschoche, Erika & Ulrich Gregor und Thomas Stuber**

#### **Pressemitteilung vom 18. November 2016**

Auch im Jahr des 70. DEFA-Gründungsjubiläums vergibt die DEFA-Stiftung wieder Preise in Höhe von 40.000 Euro. Die Preisträger sind die der Regisseur Herrmann Zschoche, die Filmkritiker und Programmierer Erika & Ulrich Gregor und der Regisseur Thomas Stuber.

Den mit 10.000 Euro dotierten Preis für das künstlerische Lebenswerk erhält Herrmann Zschoche. Damit wird ein Regisseur ausgezeichnet, der zu den produktivsten und erfolgreichsten Filmemachern in der DDR gehörte. Herrmann Zschoche ist als DEFA-Regisseur bekannt für seine Kinder- und Jugendfilme sowie seine kritischen Gegenwartsfilme, mit denen er über die DDR hinaus Aufmerksamkeit erregte. Dabei konzentrierte er sich auf kleine, alltägliche Geschichten, die beim Publikum aber auf große Resonanz trafen. Filme wie KARLA, INSEL DER SCHWÄNE, SIEBEN SOMMERSPROSSEN, BÜRGSCHAFT FÜR EIN JAHR oder NÄCHSTES JAHR AM BALATON trafen den Zeitgeist, waren ehrlich, authentisch und realistisch, obwohl oder weil sie sich für die Träume der Menschen interessieren.

Die Filmkritiker und Programmierer Erika & Ulrich Gregor werden mit dem Preis für herausragende Leistungen im deutschen Film ausgezeichnet, der ebenfalls mit 10.000 Euro dotiert ist. Ulrich & Erika Gregor sind Mitbegründer der „Freunde der deutschen Kinemathek“, des Kinos „Arsenal“ und des »Internationalen Forums des Jungen Films« der Berlinale und haben deren Profil und Wirken nachhaltig geprägt. Die Bedeutung ihrer kuratorischen Arbeit für den deutschen wie den internationalen Film und dessen Wahrnehmung und Wertschätzung ist kaum zu überschätzen.

Der Regisseur Thomas Stuber erhält den mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis für junges Kino. Nach TEENAGE ANGST, seinem Drittjahresfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg, machte er 2012 bereits mit seinem Abschlussfilm VON HUNDEN UND PFERDEN auf sich aufmerksam. Einem breiteren Publikum wurde er 2015 mit seinem Boxerfilm HERBERT bekannt.

Die Programmpreise der DEFA-Stiftung (je 5.000 Euro) gehen an das Kinderfilmfest in Brandenburg und an Filmernst (zu gleichen Teilen), an die Homunkulus Figurensammlung (Hiddensee) und an Horst Peter Koll, den Filmkritiker und Chefredakteur der Zeitschrift „film-dienst“.

## 16. Preisverleihung der DEFA-Stiftung – 18.11.2016

Die 16. Preisverleihung der DEFA-Stiftung findet am 18. November um 19:00 Uhr in der Berliner Akademie der Künste (Hanseatenweg 10) statt. Die Preise werden durch Mitglieder des Stiftungsrats sowie Gabriele Herzog, langjährige Dramaturgin von Herrmann Zschoche, übergeben. Musikalisch begleitet wird das Programm von der „Bolschewistischen Kurkapelle Schwarz-Rot“.

Preisträger der vergangenen Jahre waren u. a. Christian Lehmann, Doris Borkmann, Romuald Karmakar, Roland Gräf, Nina Hoss, Andreas Dresen, Frank Beyer, Jutta Hoffmann, Armin Mueller-Stahl, Rolf Losansky, Prof. Kurt Maetzig, Wolfgang Kohlhaase, Helke Misselwitz, Christian Petzold, Feo Aladag und Fatih Akin.

Die DEFA-Stiftung erhält die Filme der DEFA und macht sie als Teil des nationalen Kulturerbes für die Öffentlichkeit nutzbar. Der Filmstock umfasst rund 12.000 Filme. Die DEFA-Stiftung fördert deutsche Filmkunst und -kultur u. a. auch durch die Vergabe von Förderpreisen auf deutschen Filmfestivals.

Pressekontakt:

Johannes Roschlau, [j.roschlau@defa-stiftung.de](mailto:j.roschlau@defa-stiftung.de), Tel: 030-246 562-114

Juliane Haase, [j.haase@defa-stiftung.de](mailto:j.haase@defa-stiftung.de), Tel: 030-246 562-114

DEFA-Stiftung / Chausseestraße 103 / 10115 Berlin

Tel: +49-(0)30-246 562 101 / Fax: +49-(0)30-246 562 149

[info@defa-stiftung.de](mailto:info@defa-stiftung.de)

[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)